Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 151 (1971)

Nachruf: Albertini, Ambrosius von

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ambrosius von Albertini

1894–1971

Nach längerem, schwerem Leiden ist am 15. Juni 1971 in Zürich Ambrosius von Albertini gestorben.

Ambrosius von Albertini entstammte einem alten Engadiner Geschlecht aus La Punt-Chamus-ch. Seine Jugendjahre verlebte er in Winterthur, der aufstrebenden Industriestadt, in der er früh mit den sozialen Problemen im Gefolge der raschen Technisierung in Kontakt kam, aber auch durch die dort immer gepflegte kulturelle Tradition mit den bildenden Künsten vertraut wurde. Die in der Jugend gewonnenen Erfahrungen mögen entscheidend gewesen sein, dass er sich der Medizin und nicht einem technischen Beruf zuwandte. Bald nach Abschluss seiner Studien an den Universitäten von Zürich und Bern entschloss er sich, Pathologe zu werden. Dieser Entschluss reifte in ihm nach einer kurzen Assistentenzeit an einer Tuberkuloseheilstätte. Tief bewegt von der damaligen Hilflosigkeit der Medizin in therapeutischer Hinsicht, wollte er sich mit den Grundfragen der Krankheit auseinandersetzen, als Voraussetzung jeglicher wirksamer Therapie. Klar erkannte er, dass einer der zum Ziele führenden Wege die naturwissenschaftliche, sich auf fassbare Fakten gründende pathologische Anatomie war.

An den pathologischen Instituten der Universitäten von Lausanne, Bern und Zürich unter Ernst Hedinger und H. von Meyenburg erwarb er sich seine Fachausbildung. Schon 1928 habilitierte er sich als Privatdozent für allgemeine Pathologie und spezielle pathologische Anatomie an der Medizinischen Fakultät Zürich. Seine Kenntnisse erweiterte er 1930 am Pathologischen Institut der Universität Leipzig bei W. Hueck, dessen Persönlichkeit und Arbeitsweise ihn nachhaltig beeindruckten und dem er zeitlebens in Freundschaft verbunden blieb.

In den dreissiger Jahren beschäftigte er sich eingehend mit infektiösen Krankheitszuständen. Aufgrund von experimentellen Studien erarbeitete A. von Albertini wesentliche Einblicke in die Wechselbeziehungen zwischen Mikro- und Makroorganismus, die sich ganz besonders befruchtend auf die Endokarditisforschung ausgewirkt und immer noch Gültigkeit haben. Damals wurden von ihm auch die ersten Arbeiten zum Problem des Rheumatismus veröffentlicht, einem Arbeitsgebiet, dem er auch in den späteren Jahren volle Aufmerksamkeit schenkte.

In Anerkennung seiner wissenschaftlichen Tätigkeit wurde A. von Albertini bereits 1933 zum Titularprofessor ernannt.

Die politischen Verhältnisse in Europa vor dem Kriege führten dazu, dass Verhandlungen für eine Berufung nach Prag aus weltanschaulichen Gründen scheiterten. In dieser schweren Zeit gründete A. von Albertini zusammen mit Hermann Mooser und Arthur Grumbach 1938 die «Schweizerische Zeitschrift für allgemeine Pathologie und Bakteriologie» (heute als «Pathologia et Microbiologia» bekannt); Verleger war der aus Deutschland in die Schweiz emigrierte Dr. Heinz Karger. Die unabhängige und nicht gleichgeschaltete Zeitschrift sollte auch politisch diskriminierten und emigrierten deutschen Fachkollegen die Möglichkeit bieten zu publizieren, und diese Aufgabe hat die Zeitschrift auch erfüllt.

A. von Albertini besass ein phänomenales optisches Gedächtnis, das ihn zum Mikroskopiker in hervorragender Weise prädestinierte. Seinem äusserst kritischen und scharf beobachtenden Naturell entsprechend, war deshalb auch eines seiner Hauptarbeitsgebiete die morphologische Diagnostik der Geschwülste. Früh erkannte er die Vorzüge der Phasenkontrastmikroskopie, und er darf als einer der Pioniere der heute nicht mehr wegdenkbaren zytologischen Tumordiagnostik betrachtet werden.

Eine Wegmarke von grosser Bedeutung im Leben A. von Albertinis war die 1949 erfolgte Gründung des Histopathologischen Instituts der Universität Zürich. Während 15 Jahren stand er, bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1964, dem Institut als Direktor vor. In seinem Institut fand A. von Albertini die Möglichkeit, seine Fähigkeiten voll zur Entfaltung zu bringen und sich ganz seiner Tätigkeit als Forscher und Diagnostiker zu widmen. Zahlreiche wissenschaftliche Publikationen, die nicht nur die morphologische Krebsdiagnostik, sondern vor allem auch experimentelle Themen zum Gegenstand haben, legen von der fruchtbaren Aktivität beredtes Zeugnis ab. Das Institut wurde zu einer wichtigen Stätte morphologisch orientierter experimenteller Grundlagenforschung. 1950 wurde A. von Albertini zum Extraordinarius und 1953 zum ordentlichen Professor für allgemeine Pathologie und spezielle pathologische Anatomie ernannt.

Bleibende Verdienste hat er sich durch die Einführung der Elektronenmikroskopie in die Pathologie erworben. Im reifen Alter scheute er nicht davor zurück, in Amerika die elektronenmikroskopische Technik zu erlernen. Seiner Initiative ist es zu verdanken, dass ab 1953 dem Institut ein eigenes Elektronenmikroskop zur Verfügung stand. Damit begann eine stürmische Entwicklung der angewandten Elektronenmikroskopie, deren Krönung die Gründung eines von ihm geplanten Elektronenmikroskopischen Zentrallaboratoriums an der Medizinischen Fakultät war.

Während seiner Zeit als Direktor des Histopathologischen Instituts erschien 1955 sein wichtigster Beitrag zur konventionellen deskriptiven pathologischen Anatomie: «Die histologische Geschwulstdiagnostik», ein Werk, das über den deutschen Sprachraum hinaus grossen Widerhall fand und sich als Standardwerk für diesen Zweig der Pathologie erwies. Noch bis wenige Tage vor seinem Tode hat er, unter Einsatz seiner letzten

physischen Kräfte, eine Neuauflage vorbereitet, und es ist zu hoffen, dass sie noch im Druck erscheinen wird.

Für viele Kollegen erstaunlich und nicht selbstverständlich war seine Hinwendung zu Problemen, die Naturwissenschaftern und Medizinern, besonders Pathologen, eher fremd sind. Gemeint ist damit seine weitgespannte humanitäre Tätigkeit, einerseits im Dienste des Roten Kreuzes, andererseits als Präsident der Schweizerischen Multiple-Sklerose-Gesellschaft und als Mitbegründer und erster Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Gerontologie. Für ihm Nahestehende war es indessen durchaus einfühlbar, dass seine Sensibilität und sein keineswegs expansiver Charakter ihn zum Helfen am notleidenden Mitmenschen drängte. Von 1954 bis 1968 leitete A. von Albertini, allseitig anerkannt, als Präsident die Geschicke der grossen Organisation des Schweizerischen Roten Kreuzes. Während vieler Jahre war er auch einer der Vizepräsidenten der weltumspannenden Liga der Rotkreuzgesellschaften. Seinen Leitgedanken «Per humanitatem ad pacem» stellte er der führenden Devise «Inter arma caritas» des Roten Kreuzes zur Seite. In zahlreichen Gremien nationalen und internationalen Gewichtes arbeitete er unermüdlich, selbstlos, bedächtig und überlegt als ausgleichender Mediator mit.

Viele Ehrungen haben A. von Albertini erreicht. Er war Ehrenmitglied berühmter internationaler wissenschaftlicher Gesellschaften, Mitglied der «Leopoldina» und 1957 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Pathologie.

Voll tiefem Respekt blicken wir auf die grossen Leistungen von A. von Albertini zurück. *J. R. Rüttner*

VERÖFFENTLICHUNGEN VON AMBROSIUS VON ALBERTINI

Kombination verschiedener maligner Tumoren mit Tuberkulose im selben Organ. Inaugural-Dissertation, Lausanne 1922.

Die Zerrungsruptur des Herzens und ihr Mechanismus. Frankfurter Z.Path. *27*: 386 (1922).

Über lokales Amyloid der Urethra. Frankfurter Z.Path. *33*: 248 (1925).

Über tumorförmige Osteomyelitis. Vhdl.Dtsch.Ges.Path. 21.Tg., S. 131, 1926.

Über extramedulläre Blutbildung bei Hämophilie. Vhdl.Schweiz.Naturf.Ges. Basel 1927, II.Teil, S. 244.

Über generalisierte Melanomatosis und Melanosis mit spezieller Berücksichtigung der Dopareaktion. Frankfurter Z.Path. *35*: 22 (1927) (zusammen mit B. WALTHARD).

Über Sarkombildung auf dem Boden der Ostitis deformans Paget. Virch.Arch. *268*: 259 (1928).

Gutartige Riesenzellgeschwülste. Georg Thieme, Leipzig 1928.

Röntgenbefunde und deren pathologisch-anatomische Kontrolle mit Demonstrationen. Schweiz.med.Wschr. *59*: 1421 (1929) (zusammen mit H. R. SCHINZ).

Spezielle Pathologie der Sehnen, Sehnenscheiden und Schleimbeutel. Henke-Lubarsch, Handbuch IX/1, 508 (1929).

Pathologisch-anatomische Befunde bei sog. Febris undulans des Menschen. Krankheitsforschung *8*: 1 (1929) (zusammen mit W. LÖFFLER).

Demonstrationen zur Radiotherapie. Sitzgs.-Ber.Schweiz.röntgenol.Ges. *XVII* (1930).
Bemerkungen zur sarkomatösen Entartung bei der Ostitis deformans. Fortschr.Röntgenstr. *41*: 443 (1930).
Die «Flemmingschen Keimzentren» Beitr.path.Anat. *89*: 183 (1932).
Experimentelle Erzeugung eines Status lymphaticus durch künstliche Hyperthyreose (mit Thyroxin Roche). Klin.Wschr. *11*: 2154 (1932).
Zur funktionellen Bedeutung des lymphatischen Gewebes. Schweiz.med.Wschr. *62*: 745 (1932).
Zum Vortrag von F. Klinge «Neuere Untersuchungen über Rheumatismus». Schweiz. med.Wschr. *63*: 796 (1933).
Allgemeine Pathologie und Histologie des Rheumatismus. Schweiz.med.Wschr. *63*: 1177 (1933).
Microcytenbefunde in Rundzellsarkomen als histologischer Ausdruck ihrer Strahlensensibilität. Acta Radiol. *15*: 331 (1934).
Zur Pathogenese der Silikose. Zangger-Festschrift, S. 237, 1934.
Ein Frühfall von Osteodystrophia fibrosa generalisata von Recklinghausen. Schweiz. med.Wschr. *65*: 566 (1935).
Zum Problem der Endocarditis. Schweizmed.Wschr. *65*: 200 (1935).
Histologie de 100 cas de naevi pigmentaires d'après les méthodes de Masson. Réunion Dermat.Strasbourg, 7 juillet 1935. Bull.Soc.franç.Derm.Syph. *7*: 1 (1935) (zusammen mit G. MIESCHER).
Sur un cas de neuro-naevus avec métastase ganglionnaire de même caractère. Réunion Dermat.Strasbourg, 7 juillet 1935.
Demonstration eines seltenen Falles von Spondylarthritis deformans mit Querschnittsläsion. Schweiz.med.Wschr. *66*: 82 (1936).
Demonstration eines seltenen Falles von Chondromatose der Sehnenscheide. Schweiz. med.Wschr. *66*: 82 (1936).
Zur pathologischen Anatomie des lymphatischen Systems. Schweiz.med.Wschr. *66*: 305 (1936).
Studien zur lymphatischen Reaktion nach verschiedenartiger exogener Schädigung. Folia haematl. *54*: 217 (1936) (zusammen mit E. GASSER und F. WUHRMANN).
Pathologisch-anatomische Demonstration in der Gesellschaft der Ärzte in Zürich: Todesfall beim Tauchen.
Morbus Cushing. Schweiz.med.Wschr. *67*: 195 (1937).
Pathologisch-anatomische Grundlagen der Herdinfektion. Schweiz.med.Wschr. *67*: 1017 (1937).
Beiträge zur pathologischen Anatomie des Febris undulans Bang. Frankfurter Path. *51*: 69 (1937) (zusammen mit W. LIEBERHERR).
Kommissions-Gutachten über die Chiropraktik. Orell-Füssli-Verlag, Zürich 1937.
Die experimentelle Streptokokkeninfektion des Kaninchens in ihrer Beziehung zur Herdinfektion. Ergebn.allg.Path.path.Anat. *33*: 314 (1937) (zusammen mit A. GRUMBACH).
Bronchiektasen und Herdinfektion. Zieglers Beitr. *100*: 430 (1938) (zusammen mit C. VERDAN).
Ergebnisse experimenteller Forschung zur Frage der Herdinfektion. Schweiz.med. Wschr. *68*: 1309 (1938) (zusammen mit A. GRUMBACH).
Ein Gutachten über eine traumatische Sehnenfadenzerreissung der Mitralis mit tödlicher Mitralinsuffizienz. Schweiz.med.Wschr. *68*: 861 (1938).
Studien zur Ätiologie der Arteriosklerose I und II. Schweiz.Z.Path.Bakt. *1*: 3 und 163 (1938).
Neuroblastoma sympathicus der rechten Nebenniere mit Metastasierung nach dem Typus Hutchinson. Ann.paediat. *152*: 129 (1938) (zusammen mit H. WILLI).

Zur Frage der Myoblastenmyome der Zunge. Schweiz.Z.Path.Bakt. *1*: 431 (1938).
Bangstrumitis (Diskussionsbemerkung). Schweiz.med.Wschr. *68*: 389 (1938).
Über Periarteriitis nodosa Kussmaul-Mayer. Schweiz.med.Wschr. *68*: 1397 (1938) (zusammen mit H. NABHOLZ).
Über Leukosarkomatose. Vortrag Schweiz.Vereinigung der Pathologen, 1939. Schweiz. med.Wschr. *69*: 750 (1939).
Tuberkulosepsis und Typhobazillose Landouzy. Schweiz.med.Wschr. *69*: 1190 (1939).
Über Wesen und Bedeutung der Arteriosklerose. Praxis *14* (1941).
Zur Histogenese der Basaliome. Schweiz.med.Wschr. *71*: 992 (1941).
Epithelioma Malherbe. Schweiz.med.Wschr. *71*: 996 (1941).
Zur Frage der traumatischen Genese der Pachymeningitis haemorrhagica interna. Schweiz.Z.Path.Bakt. *4*: 442 (1941). Schweizmed.Wschr. *71*: 826 (1942).
Weitere Beiträge zur Pathogenese der idiopathischen Pachymeningitis haemorrhagica interna. Schweiz.Z.Path.Bakt. *5*: 293 (1942).
Zur Differentialdiagnose der Apoplexia sangiunea. Schweiz.med.Wschr. *72*: 1213 (1942).
Zur Pathogenese der Koronarsklerose. Schweiz.med.Wschr. *73*: 984 (1943).
Zur Frage des Paget Disease. Schweiz.med.Wschr. *73*: 1087 (1943).
Zur Histogenese der Semiome. Schweiz.med.Wschr. *73*: 1091 (1943).
Zur Frage der juvenilen Koronarsklerose. Schweiz.med.Wschr. *73*: 796 (1943).
Moderne histologische Krebsdiagnostik. Vjschr.naturf.Ges.Zürich *88*: 225 (1943).
Zum Begriff der fibrinoiden Degeneration. Schweiz.Z.Path.Bakt. *6*: 417 (1943).
Untersuchungen über die fibrinoide Degeneration. Schweiz.med.Wschr. *73*: 1312 (1943).
Nochmals zur Pathogenese der Coronarsklerose. Cardiologia *8*: 233 (1943).
Pathologie und Therapie der entzündlichen nicht spezifischen Arterienverkalkungen. Helv.med.Acta *11*: 233 (1944).
Zur pathologischen Anatomie des Bronchialadenoms. Schweiz.Z.Path.Bakt. *8*: 162 (1945).
Über Bronchusadenome. Schweiz.med.Wschr. *75*: 422 (1945).
Über das sog. Bronchialadenom. Schweiz.med.Wschr. *75*: 355 (1945).
Zur Prognose der Dickdarmpolypen. Schweiz.med.Wschr. *75*: 806 (1945).
Zur Anwendung der Phasenkontrastmikroskopie in der pathologischen Histologie. Schweiz.Z.Path.Bakt. *8*: 298 (1945).
Über den oralen tuberkulösen Primärkomplex und das postprimäre Lupoid der Gingiva. Schweiz.med.Wschr. *75*: 290 (1945).
Medizinische Grundlagenforschung im Dienste des ärztlichen Handels (Aulavortrag). Praxis Nr. 1 (1946).
Zur Frage der cerebralen Form der v. Winiwarter-Buergerschen Endangiitis obliterans. Arch.Neurol.Psych. *57*: 393 (1946).
Pflasterepithelzellen im Phasenkontrastbild. Acta anat. *1*: 463 (1946).
Endocarditisprobleme. Diskussionsbemerkungen zu W. H. v. Wyss. Schweiz.med. Wschr. *76*: 16 (1946).
Erfahrungen und Ergebnisse mit dem Phasenkontrast-Verfahren in der normalen und pathologischen Histologie. Praxis Nr. 7 (1946).
Cytologische Exsudatbefunde mit dem Phasenkontrastverfahren. Schweiz.Z.Path.Bakt. *11*: 702 (1946).
Untersuchungen eines Falles von Steinhauersilikose. Z.Unfallmed.Berufskr. *39*: 4 (1946) (zusammen mit E. BRANDENBERGER und J. R. RÜTTNER).
Die Beziehungen der Augengefässe zur Endangiitis obliterans von v. Winiwarter-Buerger. Ophthalmologica *113*: 129 (1947) (zusammen mit A. E. SCHMID).
Zur Frage des akuten Herztodes bei Coronarsklerose. Schweiz.med.Wschr. *77*: 462 (1947).

Der Blutspendedienst des Schweizerischen Roten Kreuzes. Das Rote Kreuz Nr. 27 (1947).

Über die Ergebnisse der Phasenkontrastuntersuchung von Exsudaten. Schweiz.med. Wschr. *77*: 270 (1947).

Zell- und Strukturstudien am embryonalen Bindegewebe. Schweiz.Z.Path.Bakt. *10*: 3 (1947) (zusammen mit M. AUFDERMAUR).

Das grossfollikuläre Lymphoblastom. Schweiz.Z.Path.Bakt. *10*: 109 (1947) (zusammen mit J. R. RÜTTNER).

Die Endocarditis als Problem der allgemeinen Entzündungs- und Infektionslehre. Schweiz.med.Wschr. *77*: 1 (1947).

Über die atypische verruköse Endocarditis Libman-Sacks und ihre Beziehungen zum Lupus erythematodes acutus. Cardiologia *12*: 133 (1947) (zusammen mit O. ALB).

Kombinierte pathologisch-anatomische und mineralogisch-röntgenographische Untersuchungen an Silikoselungen. Vjschr.naturf.Ges.Zürich *92*: 143 (1947) (zusammen mit E. BRANDENBERGER und J. R. RÜTTNER).

Schwere Leberschädigung durch Thorotrastinjektion. Schweiz.med.Wschr. *78*: 287 (1948).

Über die Bedeutung der Dissoziationserscheinungen in Krebszellen. Schweiz.med. Wschr. *78*: 717 (1948).

Zur Histologie der Präkanzerosen der Haut. Schweiz.med.Wschr. *78*: 964 (1948).

La méthode du contraste de phases en histologie. Rev.Hémat. *3*: 139 (1948).

Zur Frage der Potenzänderungen somatischer Zellen unter neoplastischen Bedingungen. Schweiz.Z.Path.Bakt. *12*: 169 (1949).

Über ein metastasierendes Epithelkörperadenom mit Osteodystrophia fibrosa generalisata v. Recklinghausen. Schweiz.Z.Path.Bakt. *13*: 85 (1950).

Über das Wesen des Grossfollikulären Lymphoblastoms. Dtsch.med.Wschr. *75*: 27 (1950) (zusammen mit J. R. RÜTTNER).

Die Bedeutung der histiocytären Reaktion bei Endocarditis (Immunisatorische und allergische Phänomene bei Endocarditis). Int.Arch.Allergy. Suppl. ad Vol. I (1950).

Relations entre les sténoses valvulaires calcifiées et les endocardites. Rev.méd.Liège *5*: 637 (1950), Comptes rendus de la 1re Conf.Internat.de Gérontologie, Liège, juillet 1950.

Über die Bösartigkeit der Geschwülste. Naturwissenschaftl.Rdsch., September 1951, S. 381. Antrittsrede an der Universität Zürich, 16. Dezember 1950.

Pathologisch-anatomisches Kurzreferat zum Thema Lungenkrebs. Schweiz.med. Wschr. *81*: 569 (1951).

Über die Heilung der bakteriellen Endocarditis (Lenta). Atti Soc.ital.Patol. *2*: 889 (1951).

Arteriosclerosis and age in terms of human pathology. J.Geront. *6*: Suppl. 3, 53 (1951).

Cancer and age: Gerontologic aspects of the problem of cancer. J.Geront. *6*: Suppl. 3, 54 (1951).

Zur Pathologie der Gefässerkrankungen. 5. Vortragsreihe der Augsburger Fortbildungstage für praktische Medizin, 1951.

Über die Beziehung der verkalkten Knopflochstenose zur Endocarditis. Cardiologia *18*: 129 (1951) (zusammen mit A. STAEHELIN).

Bemerkungen zur Frage der embryonalen Hodenteratome. Schweiz.Z.Path.Bakt. *14*: 457 (1951) (zusammen mit U. SCHNYDER).

Das Malignitätsproblem in histologisch-cytologischer Betrachtung. Vhdl.Dtsch.Ges. Path. 35. Tg. in Hannover, März 1951, S. 54.

Die familiäre juvenile Nephronophthise (Die idiopathische parenchymatöse Schrumpfniere). Helv.paed.Acta *6*: 1 (1951) (zusammen mit G. FANCONI, E. HANHART, E. UEHLINGER, G. DOLIVO und A. PRADER).

Elektronenmikroskopische Untersuchungen am Methylcholanthrenkarzinom der Maushaut. Schweiz.Z.Path.Bakt. *15*: 645 (1952).
Electron microscopic study of epidermal carcinoma induced by methylcholanthrene in the mouse. J.national Cancer Inst. *13*: 1473 (1953).
Application du procédé du contraste de phases à l'étude des tumeurs. Acta *9*: 661 (1953).
Einleitende Bemerkungen zum Blutspendedienst des Schweizerischen Roten Kreuzes. Schweiz.med.Wschr. *83*: 65 (1953).
Diskussion zum Thema «Pathologie des Lymphogranuloms und anderer Lymphknoten-Erkrankungen». Helv.med.Acta *20*: 275 (1953).
Zur Pathogenese des rheumatischen Granuloms. Schweiz.med.Wschr. *83*: 772 (1953).
Studien zur Histologie allergischer Entzündungen. Bull.Schweiz.Akad.med.Wiss. *9*: 157 (1953) (zusammen mit M. METAXAS).
Functioning parathyroid tumor with liver metastasis. Acta endocr. *12*: 289 (1953) (zusammen mit F. KOLLER und H. GAISER).
Diskussion: Elektronenmikroskopische Studien. Oncologia *7*: 103 (1954).
Diskussion: Vorläufige Erfahrungen mit der Cytologie in der Karzinomdiagnostik. Schweiz.med.Wschr. *84*: 278 (1954).
La position nosologique de l'adénome bronchique de Jackson. Bronches *4*: 212 (1954).
Teratome und Seminome des Hodens. Schweiz.med.Wschr. *84*: 471 (1954) (zusammen mit U. SCHNYDER).
Beitrag zum Problem der Präkanzerose (vorläufige Mitteilung). Schweiz.Z.Path.Bakt. *17*: 736 (1954) (zusammen mit A. VOGEL).
Bedeutung der Allergielehre für die Pathologie. Schweiz.Z.Path.Bakt. *17*: 1 (1954). Allergie *3*: 21 (1954) (Beilage zur Dtsch.med.Wschr.)
Histogenese des Portiokarzinoms im Elektronenmikroskop. Exposition scientifique (Congrès international de Gyn.et d'Obstétr.), Genève 1954 (zusammen mit E. GLATTHAAR und A. VOGEL).
Elektronenmikroskopische Untersuchungen am atypischen Portioepithel. Oncologia *8*: 185 (1955) (zusammen mit E. GLATTHARR und A. VOGEL).
Geschwulst und Trauma. Schweiz.med.Wschr. *85*: 873 (1955).
Unfall und Krebs. Die Tat, 27. Februar 1955.
Histologische Geschwulstdiagnostik. Systematische Morphologie der menschlichen Geschwülste als Grundlage für die klinische Beurteilung. Georg Thieme, Stuttgart 1955.
Allgemeine Systematik der Geschwülste. Handbuch der allgemeinen Pathologie 6/3. Springer-Verlag, Berlin/Göttingen/Heidelberg 1956.
Über das gleichzeitige Einsetzen von Allergie und Tuberkelbildung bei Meerschweinchentuberkulose. Schweiz.Z.Path.Bakt. *19*: 1 (1956) (zusammen mit M. METAXAS und M. METAXAS).
Die Coronarsklerose in der schweizerischen Bevölkerung. Eine statistische Erhebung an Hand der Sektionsfälle eines Jahres. Bull.schweiz.Akad.med.Wiss. *13*: 17 (1957) (zusammen mit H.J. BRUNCK und A. PAPERNITZKI).
Zur Kenntnis der basalen Hirnaneurysmen. Vjschr.schweiz.Sanit.Off. *34*: 330 (1957).
Zum histologischen Bild einer Lymphdrüse nach Röntgenbestrahlung. Dtsch.med. Wschr. *82*: 1445 (1957).
Untersuchungen über den experimentellen Präkanzer (vorläufige Mitteilung). Schweiz. Z.Path.Bakt. *20*: 724 (1957).
Eröffnungsrede als Vorsitzender der 41. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Pathologie, Bad Nauheim 1957. Vhdl.Dtsch.Ges.Path. *41*: 7 (1958).
Studien zur Karzinogenese. I. Die menschlichen Präkanzerosen. Schweiz.Z.Path.Bakt. *21*: 688 (1958).

Studien zur Karzinogenese II. Experimentelles Hautkarzinom mit Meylcholanthren. Schweiz.Z.Path.Bakt. *21*: 773 (1958).
Das Internationale Rote Kreuz, sein Aufgabenkreis und sein Verhältnis zum Schweizerischen Roten Kreuz. Vortrag im Schweiz. Institut für Auslandforschung. Schweiz. Hochschulzeitung *31*: 2, 1958.
Zur Morphologie der terminalen Strombahn im Granulationsgewebe. Schweiz.Z.Path. Bakt. *22* (1959).
Demonstration elektronenmikroskopischer Kapillarbefunde. Path.Microbiol. *23*: 207 (1960).
Acta Tertii Europaei de Cordis Scientia Conventus. Exp.Med. (1960).
Über eine chronisch-rheumatoide Ziegenarthritis in der Schweiz vom Typus der menschlichen primärchronischen Polyarthritis (p.c.P.). Edizioni Minerva Medica (1961) (zusammen mit A. Böni).
Similitudes et différences entre de tumeurs expérimentales et le Crown gall. Phytopath. Z. *41*: 55 (1961) (zusammen mit H. R. Hohl, P. Manigault, Ch. Stoll und A. Vogel).
Zur Morphologie und Pathogenese des fibrinoiden Gewebsschadens im rheumatischen Granulom. Z.Rheumaforsch. *20* (1961).
Über wirkliche Kollagenosen. Dtsch.med.Wschr. *86*: 1421 (1961) (zusammen mit A. Vogel).
Ergebnisse pathologisch-anatomischer Grundlagenforschung auf dem Gebiete der rheumatischen Erkrankungen. Bull.schweiz.Akad.med.Wiss. *18*: 64 (1962).
Einleitung des Symposiums über allergische Reaktionen der Gefässe. Kongressband des 5. Europäischen Allergiekongresses, Basel 1962.
Pathologie des Endokard, in: Das Herz des Menschen. Verlag Georg Thieme, Stuttgart 1963.
Das Problem der Präkanzerose. Berl.Ärztebl. *77*: 810 (1964).

(Erschienen in «Verhandlungen der Deutschen Gesellschaft für Pathologie» *55*: 758–763, 1971)